Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Sonnabend, den 7. November 1868. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 262.

Berlin, 6. Nov. Der Erscheinungstag der italienischen Tabaks-Obligationen ist auf den 10. d. festgesetzt. Der Liquidations-Cours ist auf 81 normirt.

□ **Berlin**, 5. Nov. (Börsen-Wochenbericht.) Die gute Tendenz, welche bereits vor acht Tagen zu constatiren war, hat weitere Fortschritte gemacht und eine Hausse auf der ganzen Linie herbeigeführt. Von Paris und Wien erhielten die Speculationspapiere ununterbrochen eine kräftige Anregung, während die Anlagepapiere von dem größeren Vertrauen zur politischen Situation und von der besseren Gestaltung des Geldmarktes profitirten. Das Bestreben der officiellen und officiösen Welt ist offenbar dahin gerichtet, die Kriegsbefürchtungen zu verscheuchen, welche so lange auf Handel und Wandel, auf der Börse gelastet haben. Ob das bessere Vertrauen in die Zukunft gerechtfertigt ist, so lange, trotz Frieden und trotz Deficit, ein Heeresstand erhalten wird, der darauf berechnet ist, den Uebergang vom Frieden zum Kriege in einer Stunde möglich zu machen, und so lange noch Zündstoff genug vorhanden ist, um durch Zufall oder Mißverständniß die Welt in Brand zu stecken — das berührt die Börse nicht so unmittelbar, um sie in ihren Dispositionen zu stören. Es genügt ihr, daß sie auf Wochen, auf Monate hinaus sich jenes chronischen Uebels, jener Kriegsfurcht, an welchem sie seit Jahren litt, überhoben glaubt und die Chancen ausbeuten kann, welche durch allgemeine oder specielle sachliche Verhältnisse geboten scheinen. Und die Verhältnisse, oder richtiger die Auffassung derselben, sind augenblicklich einer Hausse günstig. Eins nur könnte derselben vorläufig von Nachtheil sein. Daß man unserer Auffassung der politischen und finanziellen Lage durchaus nicht Zeit läßt, sich selbstständig auf einer gesunden Basis zu entwickeln, und daß ihr gewissermaßen von den Napoleon, Marton u. Co. Gewalt angethan wird. Doch es wäre sehr unpraktisch, das, was man nothwendig braucht, nicht anzunehmen; wir brauchen Frieden und brauchen Hausse und wollen nach dem Grundsatz „Einem geschenkten Gaul u. s. w." den Frieden, den wir Napoleon und die Hausse, die wir anderen Speculanten verdanken, gerne, wenn auch mit einigem Vorbehalt, acceptiren. Das Geschäft war in der abgelaufenen Woche ziemlich belebt; den größeren Antheil an demselben hatten österreichische Speculationspapiere, Amerikaner und die meisten inländischen Eisenbahnactien. Der Geldmarkt ist willig, erste Disconten a $3-3\frac{1}{4}$, Depots a $4-4\frac{1}{2}$ Procent zu lassen; fremde Wechsel eine Kleinigkeit höher, nur Wien rückgängig. Die neuen Emissionen wurden günstig aufgenommen; den Zeichnern auf die Charkow-Azow-Prioritäten wird, wie es heißt, nur 7 Proc. zugetheilt werden; auch die Rudolphs-Prioritäten werden voraussichtlich bedeutend, wenn auch nicht in solchem Maße, überzeichnet werden.

Oesterreichische Fonds, namentlich 1860er Loose, haben eine merkliche Coursbesserung erzielt, obwohl sie ihren höchsten Stand nicht behaupten konnten. Man mißtraut einigermaßen der Hausse in Wien und glaubt, daß sie noch weniger als die im Sommer stattgehabte auf einer gesunden Basis beruhe, weil diesmal mit der rapiden Steigerung der österreichischen Effecten eine Verschlechterung der Valuta Hand in Hand geht. Es beweist dies, daß Oesterreich zwar Papier hat, „heidenmäßig viel Papier", aber kein Geld, um dem Auslande für dessen Effectensendungen Rembours zu machen. Bei Lombarden wurden große Anstrengungen gemacht, um den inzwischen detachirten Coupon von 2 Thlr. schnell einzuholen; es war vergebens, weil die Verhältnisse der Bahn, die schlechten Einnahmen derselben, der Haussespeculation durchaus keine Stütze bieten. Der Cours ist heute $108\frac{1}{4}$ wie vor 8 Tagen. Anders ist es mit Franzosen, bei denen die Haussespeculation mit bekannten Factoren rechnen kann; die Steigerung beträgt fast 2 Thlr. Credit-Actien besserten sich von 93 auf 95.

Amerikaner in großem Verkehr bei ziemlich bedeutenden Coursschwankungen. Die hiesige Speculation ist stark a la hausse engagirt und würde bei einem weiteren Rückgange beträchtliche Verluste erleiden. Die ungünstige Wandlung, welche seit dem Siege der Republikaner in New-York eingetreten ist, entzieht sich noch der Beurtheilung. Man wird indeß gut thun, die Sicherheit der amerikanischen Staatspapiere nicht in dem einen oder anderen Partei und in der Ehrlichkeit derselben (die bei Allen gleich groß sein mag) zu suchen, sondern in der finanziellen Lage und in der Handelsbilance der Vereinigten Staaten. Die eine, wie die andere scheinen aber für jetzt eben nicht sehr befriedigend zu sein.

Fast sämmtliche schweren preußischen Eisenbahn-Actien haben bei gutem Umsatz eine ansehnliche Coursbesserung erzielt. Oberschlesische von 193—194 auf 191 haben seit gestern wieder eine Einbuße erlitten, weil die projectirten Neubauten, wenn auch in veränderter Form, wieder auf die Tagesordnung gekommen sind. Der hauptsächliche Grund mag indeß darin liegen, daß Oberschlesische seit der Generalversammlung eine Steigerung von etwa 14 pCt. erzielten, welche naturgemäß zu Realisationen führen mußte. Breslau Freiburger von 112 auf $114\frac{1}{4}$, Cosel-Oderberger heute in den Vordergrund gebracht und von 112 auf $113\frac{1}{2}$ gehoben, Brieg-Neisse auf das Gerücht einer Fusion mit der Oberschlesischen von 97 auf $98\frac{1}{2}$ und Berlin-Görlitzer von 65 auf $68\frac{3}{4}$, ohne bekannten und wohl auch ohne unbekannten Grund. Oppeln-Tarnowitz und Rechte Oder-Ufer matt und ca. 1 pCt. niedriger.

Es hieß heute, daß mehrere Häuser übereingekommen seien, keine russischen 50-Rubelscheine anzunehmen, nachdem bekanntlich die russische Reichsbank sich's sehr bequem gemacht hat und die Annahme ihrer eigenen 50-Rubelscheine verweigert, weil davon sehr gut nachgemachte falsche existiren.

Berlin, 6. November. (Gebrüder Berliner.) Wetter sehr schön — Weizen loco ohne Handel, Termine leblos und matt, loco pr 2100 ℔. 65—75 Rt. nach Qualität, pr 2000 ℔. pr diesen Monat $63\frac{1}{2}$ Br., 63 Gd., November-December 62 Br., 61 Gd., April-Mai 62 Br., 61 Gd. — Roggen pr 2000 ℔. loco bei beschränkten Offerten geringere Nachfrage, Termine etwas fester, loco Kleinigkeiten $55\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., einige hier stehende Ladung 84—85 ℔. $54\frac{3}{4}$ ab Kahn bez., pr diesen Monat $54\frac{3}{8}-54\frac{3}{4}-54\frac{1}{2}$ bez., Nov.-December $52\frac{1}{2}-52\frac{3}{4}-52\frac{5}{8}$ bez. u. Br., $52\frac{1}{2}$ Gd., Decbr.-Januar $51\frac{3}{4}$ bez., April-Mai $50\frac{3}{4}$—51 bez., Mai-Juni $51\frac{3}{8}-51\frac{1}{2}$ bez. — Gerste pr 1750 ℔. loco 45—57 Rt. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Rt., Futterwaare 58—62 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco und Termine still. Gekünd. 1800 Ctr. Kündigungspreis $33\frac{1}{2}$ Rt., loco 32—$35\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual., galizischer 32—$32\frac{1}{2}$, poln. $33\frac{1}{2}-34\frac{1}{2}$, fein märkischer 35 ab Bahn bez., pr diesen Monat $33\frac{3}{4}$ Br., $33\frac{1}{2}$ Gd., Novbr.-Dec. $32\frac{5}{8}-32\frac{3}{4}$ bez., April-Mai $32\frac{3}{8}-32\frac{1}{2}$ bez. u. Br. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{2}-4\frac{1}{6}$ Rt., Nr. 0 und 1 $4\frac{1}{6}$—4 Rt. — Roggenmehl excl. Sack matt, loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $4\frac{1}{6}$—$3\frac{5}{6}$ Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{3}{4}-3\frac{7}{12}$ Rt., incl. Sack pr Novbr. 3 Rt. 24 Sgr. bez. u. Gd., Nov.-Decbr. 3 Rt. $19\frac{3}{4}$ Sgr. bez. u. Gd., Dec.-Jan. 3 Rt. 18 Sgr. Gd., April-Mai 3 Rt. 15—$15\frac{1}{4}$ Sgr. bezahlt und Gd. — Petroleum pr Ctr. mit Faß loco 7 Br., pr diesen Monat, Novbr.-Decbr. u. December-Januar $7\frac{1}{12}$ Rt. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Rt., Winter-Rübsen 76—79 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß sehr fest und auf nahe Sichten etwas besser bezahlt. Gekünd. 2000 Ctr. Kündigungspreis $9\frac{5}{12}$ Rt., loco $9\frac{7}{12}$ Br., pr diesen Monat u. November-Decbr. $9\frac{11}{24}-9\frac{5}{12}$ bez., Decbr.-Januar $9\frac{1}{3}$ bez., Febr.-März $9\frac{13}{24}-9\frac{7}{12}$ bez., April-Mai $9\frac{3}{4}$ bez. und Gd., Mai-Juni $9\frac{5}{6}$ Br. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{3}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % in besserer Haltung, Preise ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 20,000 Qrt. Kündigungspreis $16\frac{1}{8}$ Rt., mit Faß pr diesen Monat $16\frac{1}{24}-16\frac{1}{6}$ bez. und Br., $16\frac{1}{12}$ Gd., Nov.-Decbr. u. Decbr.-Jan. $15\frac{5}{6}-15\frac{11}{12}$ bez., April-Mai $16\frac{5}{12}-16\frac{7}{24}-16\frac{3}{8}$ bez. u. Br., Mai-Juni $16\frac{7}{12}$—$16\frac{1}{2}-16\frac{7}{12}$ bez. u. Br., $16\frac{1}{2}$ Gd., Juni-Juli $16\frac{3}{4}$ bez., Juli-August 17 bez., ohne Faß loco $16\frac{1}{3}$ bez.

Berlin, 5. November. Butter. Auch in den verflossenen 8 Tagen behauptete sich Butter in der bisherigen festen Tendenz und waren Zufuhren nicht belangreich. Notirungen: Feine und feinste Mecklenburger Butter 39—42 Rt., Priegnitzer und vorpommersche 37—39 Rt., pommersche, Netzbrücher, Niederunger 29—33 Rt., preußische 33—34 Rt., schlesische 33—36 Rt., galizische 29—30 Rt., böhm. und mährische 30—33 Rt., Thüringer, hessische und baierische 31—35 Rt. — Schweinefette. Prima Pesther Stadt-Schmalz 26 Rt., trans. 24 Rt. pr Ctr., russ. Schmalz nach Qualität 23—$24\frac{1}{2}$ Rt. — Pflaumenmuß $5\frac{1}{2}$—7 Rt.

Gebr. Gause.

Stettin, 6. Nov. [Max Sandberg.] Wetter klare Luft. Wind W. Barometer 27" 10'". Temperatur Morgens 1 Grad Wärme. — Weizen etwas fester, loco pr 2125 ℔. gelber inländischer 69—71 Rt. nach Qualität bez., feiner 72 Rt. bez., Oderbr. 67—68 Rt. bez., ungar. 60—65 Rt. bez., bunter poln. 68—$69\frac{1}{2}$ Rt. bez., weißer 72—75 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr November 70 Rt. Br., $69\frac{1}{2}$ Gd., pr Frühjahr $67\frac{1}{2}$—68 bez. u. Br. — Roggen fest, loco pr 2000 ℔. $54\frac{1}{2}$—56 Rt. nach Qualität bez., auf Lief. pr November $54\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}-\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., pr Decbr. $52\frac{1}{2}$ Br., pr Decbr.-Jan. 52 Rt. Gd., pr Frühj. $51\frac{1}{8}-\frac{1}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Gerste stille, loco pr 1750 ℔. Oderbr. 55—$55\frac{1}{2}$ Rt. bez., Märker $55\frac{1}{2}$—56 Rt. bez., Ungar. geringe 44—46 Rt. bez., mittlere $46\frac{1}{2}$—48 Rt. bez., feine 50—51 Rt. bez. — Hafer loco pr 1300 ℔. $35\frac{1}{2}-36\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr Frühjahr 47.50 ℔. 35 Rt. bez. — Erbsen loco pr 2250 ℔. 62 Rt. bez. — Rüböl behauptet, loco $9\frac{1}{6}$ Rt. Br., auf Lieferung pr Novbr. $9\frac{1}{6}$ Rt. Br., $9\frac{1}{12}$ Rt. Gd., pr April-Mai $9\frac{1}{2}$ Rt. bez., Br. u. Gd., pr Sept.-Oct. $9\frac{5}{8}$ Rt. bez. — Spiritus matt, loco ohne Faß $16\frac{1}{6}$, $16\frac{1}{8}-16\frac{1}{12}$ Rt. bez., auf Lieferung pr Novbr. $15\frac{17}{24}-15\frac{3}{4}$ Rt. bez., pr Frühjahr $15\frac{7}{8}$, $15\frac{5}{6}-15\frac{7}{8}$ Rt. bez. — Regulirungs-Preise: Weizen $69\frac{1}{2}$ Rt., Roggen $54\frac{1}{2}$ Rt., Rüböl $9\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus $15\frac{3}{4}$ Rt. — Heutige Landmarkt-Zufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 66—71 Rt., Roggen 50—55 Rt., Gerste 48—55 Rt., Erbsen 59—64 Rt. pr 25 Scheffel, Hafer 33—36 Rt. pr 26 Schffl.

Posen, 6. Nov. [Eduard Mamroth.] Wetter herbstlich schön. — Roggen behauptet, pr Novbr. $48\frac{3}{4}$ bez. u. Br., $\frac{1}{2}$ Gd., Nov.-Decbr. u. Decbr.-Jan. $47\frac{1}{2}$ Br., Frühjahr 1869 $47\frac{1}{2}$ bez. u. Br., April-Mai 47 bez. u. Gd. — Spiritus flau, pr Novbr. $14\frac{5}{6}-\frac{17}{24}$ bez. u. Gd., December $14\frac{3}{4}-\frac{17}{24}$ bez. u. Gd., Januar 1869 $14\frac{3}{4}$ Gd., Februar $14\frac{11}{12}$ Br., April-Mai $15\frac{1}{3}$ bez.

Manchester, 3. Nov. Der Garnmarkt blieb in der vergangenen Woche in einer ruhigen Lage: Käufer, welche am letzten Dienstag den geforderten Avanz nicht anlegen wollten, benutzten die etwas gedämpftere Stimmung in Liverpool an den folgenden Tagen, um ihren Bedarf eine Kleinigkeit unter den höchsten Preisen zu decken und eine Menge kleiner, wenn auch an sich unbedeutender Ordres giebt den Spinnern Beschäftigung, auch sind in Nr. 16 24 Water, sowie 40er Doublirt einige bedeutende Abschlüsse zu Stande gekommen, so daß drückende Vorräthe sich nicht fühlbar machen. Es nimmt überhaupt Wunder, daß trotz des lahmen Geschäftsganges die Production bisher immer Absatz gefunden hat und für fast alle Einkäufe Lieferungszeit bewilligt werden muß; es fragt sich nur, wie lange Spinner und Fabrikanten es noch aushalten können, denn das Geschäft wird für sie immer unlohnender und bisher hat nur eine kleine Zahl zur Kürzung der Arbeitszeit ihre Zuflucht genommen. An der heutigen Börse waren Preise nicht nur sehr fest, sondern manche Spinner traten selbst mit höheren Forderungen auf, welche aber keinen Anklang fanden. Im Ganzen war der Umsatz beschränkt, doch hinlänglich, um ein Anhäufen von Vorräthen zu verhindern.

Manchester, 6. November. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	$15\frac{3}{4}$d.
30r Mule, gute Mittel-Qualität . .	$11\frac{1}{2}$d.
30r Water, bestes Gespinnst . . .	$15\frac{1}{2}$d.
40r Mayoll	13d.
40r Mule, beste Qualität wie Taylor ꝛc.	$15\frac{1}{2}$d.
60r Mule, für Indien und China passend	$16\frac{1}{2}$d.
Stoffe, Notirungen per Stück:	
$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert . .	126d.
do. gewöhnliche gute Makes . .	119d.
34 inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	150d.

Umsatz sehr beschränkt.

° **Liegnitz**, 6. November. (Getreidemarkt.) Bei ausreichender Zufuhr und lustloser Stimmung mußten Preise weiter nachgeben. — Weißer Weizen $5\frac{1}{3}-5\frac{2}{3}$ Thlr., gelber $4\frac{5}{6}-5\frac{1}{6}$ Thlr. pro 168 Pfd. netto, Roggen $4\frac{1}{2}-4\frac{5}{6}$ Thlr. pro 168 Pfd. netto,

Gerste 3 5/6–4 1/5 Thlr. pro 148 Pfd. netto, Hafer 37–40 Sgr. pro 50 Pfd. netto, Kocherbsen 4 1/3–4 2/3 Thlr., Futtererbsen 4–4 1/3 Thlr. pro 180 Pfd. netto. — Oelsaaten behauptet, Winterraps 6 1/12–6 1/3 Thlr., Rübsen 5 11/12–6 1/6 Thlr. pro 148 Pfd. netto, Schlagleinsaat 5 3/4–6 1/3 Thlr. pro 148 Pfd. netto, Kleesaaten schwach zugeführt, Rothklee 13–15 Thlr., Weißklee 15–21 Thlr. pro 100 Pfd. netto.
Gebrüder Hanisch.

—de— **Breslau**, 7. November. (Wasserstand.) — Schifffahrt.) Ungeachtet der seit heut Nacht erfolgten nassen Niederschläge ist das Wasser der Oder am Oberpegel im langsamen Fallen, doch hofft man, daß es in Folge des sich eingestellten Regen bald wieder heben wird. Gestern zeigte der Oberpegel 14' 9", heut Mittag 14' 8", der Unterpegel 10. — Durch den gestrigen günstigen Segelwind sind mehrere Kähne stromaufwärts angekommen und auch aus Oberschlesien einige kleine Fahrzeuge eingetroffen. Am städtischen Packhofe im Unterwasser haben angelegt: 1 Schiff mit 500 Ctr. Roheisen aus Stettin, 1 mit 400 Ctr. Dachpappe von Berlin, 300 Ctr. Pflaummuß von daselbst und 1 mit 500 Ctr. Salpeter von Berlin; letzteres nimmt Bank- und Stahleisen nach Tschicherzig. Nach Stettin sind 3 Zillen mit Zink abgeschwommen.

Verschlossen wurden keine größeren Posten, indessen scheint das Getreidegeschäft sich jetzt heben zu wollen, indem bereits Offerten hierin gestellt worden sind.

Die Sandschleuße haben passirt: am 3. 4 Schiffe leer stromauf, 6. Valentin Luzina 16,925 Quadr.-F. Holz von Ratibor nach Briskow, Friedr. Mutha mit Eisen und Carl Okus mit Eisen von Oppeln nach hier, Gottlieb Zippel Faschinen von Zeltsch nach hier, 1 Schiff leer stromauf. 7. Johann Kolodzie 13,325 Q.-F. Holz mit Schwellen als Belag von Kandrzin nach Briskow.

w. **Breslau**, 5. Novbr. (Getreidesendungen. Auf der königl. niederschl.-märkischen Eisenbahn sind im Monat Octbr. c. von Breslau aus versandt worden: 17,946,91 Ctr. Weizen, 5937,51 Ctr. Roggen, 6476,69 Ctr. Gerste, 3113,66 Ctr. Hafer, und hierselbst angekommen: 206,40 Ctr. Weizen und 1,71 Ctr. Hafer.

Breslau, 7. Nov (Börsen-Wochenbericht.) Die herrschende Hausse-Richtung fand in dem friedlichen Inhalte der preußischen Thronrede und deren günstiger Aufnahme im Auslande, neue Nahrung und das Geschäft war an einzelnen Börsentagen zu steigenden Coursen ziemlich belangreich. Im großen Ganzen jedoch besitzen wir an der hiesigen Börse einen eleganten, wohleingerichteten Schauplatz ohne Acteurs, ohne Coulisse, mit einem ziemlich zahlreichen Zuschauerpublikum, welches vergeblich auf eine lebhafte Action wartet. Auch die Arbitrage, welcher es bei der Parität der hiesigen Course an Spielraum fehlt, ist zur Unthätigkeit verurtheilt und beschränkt ihre Wirksamkeit hauptsächlich auf Reports. — Inzwischen dienen einzelne Devisen, welche die Pausen auszufüllen bestimmt sind, abwechselnd als Spielball der Speculation und waren dies, wie seither, Amerikaner, Italiener und österr. Credit, von welchen nach ziemlich starken Schwankungen, Amerikaner ca. 1% niedriger, Italiener ziemlich unverändert, österr. Credit ca. 2% höher schließen. Für schwere Eisenbahn-Actien trat das Privat-Publikum als Käufer auf und haben sowohl Oberschlesische, als Freiburger und Oderberger namhafte Courserhöhungen erfahren. Oesterreichische und russische Fonds waren gut behauptet, preußische eine Kleinigkeit höher, Tinten etwas matter, österreichische Valuta 1/2 % niedriger. Fremde Wechsel vernachlässigt und meist etwas niedriger. Geld ziemlich knapp und unter 3 1/2% für beste Disconten nicht erhältlich. Industrie-Papiere durchgehends matt und namentlich schlesische Feuer-Versicherungs-Actien erheblich niedriger.

November.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Pr. 4% St.-Anl.	88	88	88 1/8	88 1/8	88 1/8	88 1/8
„ 4 1/2% „	94 7/8	95	95 1/8	95 1/8	95 1/8	95 1/8
„ 5% „	103 1/8	103	103 1/8	103 1/2	103 1/2	103 3/4
„ Prämienanl.	120	120	120	120	120	120
Staatsschuldsch.	81 3/8	81 3/8	81 3/8	81 1/4	81 3/4	82
3 1/2% schles. Pfdb.	80 1/4	80 1/2	80 5/8	80 5/6	81	81 1/6
4% schles. Rentenb.	91	91 1/8	91 1/8	91 1/6	91 1/2	91 1/6
Poln. Pfandbr.	66 3/4	66 1/2	66 1/2	66 1/4	66 3/8	66 1/4
Liquidat.-Pfdb.	56 3/8	56 5/8	56 1/2	56 5/8	56 3/4	57
Russ. Währung	83 1/2	83 5/8	83 5/8	83 5/8	83 5/8	83 5/8
Obersch. E.-A. A.	190 1/2	191 3/4	192 1/2	193 1/4	192 1/2	192 1/2
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	111 1/2	112 3/4	114 1/2	114 3/4	114 1/2	114
Cosel-Oderberg.	112	112	112	112 1/8	113 1/4	113 1/4
Oppeln-Tarnow.	79 1/4	79	78 3/4	78 3/4	78 1/2	78 1/4
Rcht.O.-U.-E.-A.	79 3/8	79 3/4	78 3/4	79	78 1/2	78 1/2
Warschau-Wien.	58 1/3	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2
Oesterr. Cred.-A.	93	93 1/4	93 1/8	94	94 3/4	94 3/4
Oestr. 1860 Loose	76	—	—	76 3/4	—	—
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	56 1/4	55 5/8	—
Oesterr. Währ.	88 1/3	88 1/8	88	88 1/8	87 5/8	87 2/3
Schl. Bank-Ver.	116 1/4	116 1/4	116 1/4	116 1/4	116 1/4	116 1/4
Minerva B.-A.	32 1/4	32 1/8	32 1/8	32 1/2	32 3/4	32 1/2
Amerik. 1882 Anl.	80	80 1/3	80 5/8	80 1/8	79 1/2	79 1/8
Italien. Anleihe	53 7/8	53 1/2	54	54 1/8	54	54
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—

Breslau, 7. Novbr. (Zuckerbericht.) Die Umsätze in Zucker waren diese Woche schwächer, als in der Vorwoche. Das Motiv hierfür dürfte darin liegen, daß die Käufer in Anbetracht der vorwöchentlichen auswärtigen, meist niedrigeren Zuckerberichte verhältnißmäßig billiger anzukommen gedachten, während die Inhaber nur ein sehr Geringes in Preisen mitunter nachgaben. Es sind sonach die Preise von dieser Woche als wenig verändert zu bezeichnen und zu notiren: Raffinade 16 1/2–16 1/3 Thlr., Melis 16–15 1/2 Thlr., gemahlen Raffinade und weiß Farin 15 1/12–14 1/2 Thlr., Farin gelb 13 3/4–12 Thlr., braun 11 1/2–9 1/2 Thlr. nach den sehr verschiedenen Qualitäten.

Breslau, 7. Nov. [M. A. Engel.] (Butter.) Bei geringen Zufuhren in schlesischer Butter haben Preise in dieser Woche wiederum angezogen und die Frage bleibt bei Mangel an Lägern rege. Ungarisch Schmalz wurde mehrfach gefragt und haben Preise sich nicht geändert.

Es ist zu notiren:
Schlesische Butter zum Versand 30–34 Thlr. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert 26 Thlr. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert .... 23 2/3 Thlr. pr. Ctr.

Breslau, 7. Novbr. (Producten-Wochen-Bericht.) Eine schöne Herbst-Witterung, den Landleuten von wesentlichem Nutzen, brachte uns diese Woche. Die Nachrichten vom Getreide-Erdrusch bewahrheiteten die früheren Meldungen; eine sehr reichliche Ernte lieferte Weizen; Roggen hatte Mangel an Halmen, es fand dieser Mangel jedoch durch die Fülle an Körnern einigen Ersatz; das Resultat der Kartoffel-Ernte war verschieden, zumeist jedoch befriedigend.

In demselben Verhältniß, wie die Witterung die Feld-Arbeiten begünstigte, ebenso wirkungs- und nutzlos war sie dem Wasserstande der Oder und kaum dürfte bei so später Jahreszeit die Hemmung des Schifffahrtsverkehrs überhaupt noch beseitigt werden und einer Lebhaftigkeit Platz machen. — Der Mühlenbetrieb zeigte nichts Verändertes. Ebenso unverändert war im Allgemeinen das Geschäft im Getreidehandel hiesigen Orts, die Zufuhren, bald belangreich, bald beschränkt, fanden bei geringer Beachtung zumeist schleppenden Absatz.

Weizen begegnete in dieser Woche einer besseren Stimmung als in der vorigen, weil die Verkäufer in diesem Artikel ihre Forderungen ermäßigt hatten; die Nachfrage im Allgemeinen war trotz dessen doch nichts weniger als bedeutend. Dasselbe ist von

Roggen zu berichten, auch dieser wurde am Landmarkte wenig gefragt und, in feineren Qualitäten zwar seinen Preisstand behaltend, wurde er dagegen in geringeren vollständig unbeachtet gelassen.

Was den Terminhandel in diesem Artikel betrifft, so war auch in diesem in dieser Woche von Lebhaftigkeit Nichts zu merken; es hielten sich Preise grade nur auf ihrem Standpunkte. — Das Geschäft in

Mehl lenkte im Verlaufe dieser Woche in eine durchweg weichende Tendenz, bei der Preise um ein Bedeutendes zurückgingen. Wir notiren pr. Ctr. unversteuert, Weizen- I. 4–4 1/4 Thlr., Roggen- I. 3 11/12–4 1/6 Thlr., Hausbacken- 3 3/4–4 Thlr., in Parthien billiger erlassen, Roggen-Futtermehl 54–58 Sgr., Weizenschaale 42–45 Sgr.

Gerste war in dieser Woche, vorzugsweise in feinen Qualitäten mehr beachtet, als in der Vorwoche, so daß sich bei reichlichen Offerten die letzten Preise befestigten.

Hafer behielt seine Festigkeit, mit der für diesen Artikel diese Woche begann, nur für schlesische Sorten, galizische gingen bei vermehrten Offerten im Preisstande zurück.

Hülsenfrüchte waren im Allgemeinen in dieser Woche sehr wenig beachtet. Nicht so

Rother Kleesamen, welcher in dieser Woche permanent feste Stimmung bewahrte, bei der der Preisstand unverändert blieb. Die Zufuhren in dieser Gattung waren schwächer als in

Weißem Kleesamen, welcher doch in fester Haltung blieb und in feineren Qualitäten leicht, in geringeren zwar etwas schwerfälliger verkäuflich blieb; die Preise behaupteten sich vollkommen.

In Spiritus wirkten die Zufuhren der Producenten in erheblicher Weise auf das Geschäft, welches bald in eine weichende Stimmung einlenkte. In Oesterreich und Ungarn trat dieses Weichen sofort zu Tage, diesen Ländern schloß sich Berlin und diesem wiederum Breslau an. — Das Geschäft

In Sprit ist leblos und matt, welche Flaue dadurch herbeigeführt wird, daß die Abnehmer in Süddeutschland in ihrer passiven Haltung verharren, um billigere Preise abzuwarten. —

Oelsaaten brachten selbst erhöhete Forderungen nicht aus ihrer Festigkeit heraus, nach wie vor waren sie schlank verkäuflich.

Rüböl machte sich diese Woche meist fest bei mäßigen Umsätzen und schließen Preise für nahe Termine und Frühjahr 1/6 Thlr. und Zwischentermine 1/12 Thlr. besser gegen vorwöchentliche Schlußpreise.

Breslau, 7. November. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte waren Zufuhren nur mittelmäßig befriedigend, Preise daher unverändert.

Weizen mehr beachtet, wir notiren weißer pr 84 ℔. 71–79–83 Sgr., gelber 70–75–79 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen schwer verkäuflich, wir notiren pr 84 ℔. 61–64–68 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Gerste leicht verkäuflich, wir notiren pr 74 ℔. 52–63 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer matter, pr 50 ℔. galizischer 34–37 Sgr., schlesischer 37–42 Sgr.

Hülsenfrüchte mehr zugeführt, Kocherbsen gut gefragt, 68–73 Sgr. Futter-Erbsen 60–66 Sgr. pr 90 ℔. — Wicken ohne Umsatz, pr 90 ℔. 55–60 Sgr. — Bohnen mehr beachtet, pr 90 ℔. 86–91 Sgr. — Linsen kleine 72–85 Sgr. — Lupinen leicht verkäuflich, pr 90 ℔. 51–53 Sgr. — Buchweizen pr 70 ℔. 56–60 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 68–72 Sgr. pr 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56–60 Sgr. pr 84 ℔.

Kleesamen, rother war die Stimmung sehr fest, bei vermehrter Kauflust, wir notiren 10–12–15 Thlr. pr Ctr., feinster über Notiz bez., weißer wenig offerirt, 11–15–18–21 Thlr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Oelsaaten zu besseren Preisen leicht verkäuflich, wir notiren Winter-Raps 178–185–192 Sgr., Winter-Rübsen 172–180–183 Sgr. pr 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 168–170–175 Sgr. — Leindotter 162–166–172 Sgr.

Schlaglein leicht verkäuflich, wir notiren pr 150 ℔. Br. 6–6 1/2 Thlr., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen mehr beachtet, pr 59 ℔. 57–62 Sgr. — Rapskuchen 60–62 Sgr. pr Ctr. — Leinkuchen 91–94 Sgr. pr Ctr.

Kartoffeln 22–30 Sgr. pr Sack à 150 ℔. Br. 1 1/4–1 3/4 Sgr. pr Metze.

Breslau, 7. November. [Fondsbörse.] Bei fortdauernd fester Stimmung waren Oesterr. Credit-Actien und Italiener zu behaupteten Coursen beliebt. Oberschlesische Eisenbahn-Actien bei steigender Tendenz begehrt, Amerikaner merklich niedriger.

Officiell gekündigt: 1000 Ctr. Roggen, 100 Ctr. Rüböl, 5000 Quart Spiritus und 300 Ctr. Rapskuchen.

Breslau, 7. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe unverändert, ordinär 9–10, mittel 11 1/2–12 1/2, fein 13–14, hochfein 14 1/2–15. Kleesaat weiße fest, ordinär 11–13 1/2, mittel 15–17, fein 18–20, hochfein 21–22.

Roggen (pr 2000 ℔.) matter, pr November 50 1/4–50 bez., Nov.-Decbr. 49 Br. u. Gd., Decbr.-Jan. 48 3/4 bez. u. Br., April-Mai 48 bez., Br. u. Gd.

Weizen pr November 63 Br.

Gerste pr November 56 Br.

Hafer pr Novbr. 51 1/2 Br., Novbr.-December 51 bez., April-Mai 51 3/4 Br.

Raps pr November 89 Br.

Rüböl etwas niedriger, loco 9 1/4 Br., pr Nov. u. Novbr.-Decbr. 9 5/24–1/6 bez. u. Br., Decbr.-Jan. 9 1/6 bez. u. Br., Jan.-Febr. u. Febr.-März 9 1/4 Br., März-April 9 1/3 Br., April-Mai 9 1/2 bez., Mai-Juni 9 5/8 bez.

Spiritus matt, loco 15 1/2 Br., **15 1/3 Gd.**, pr November 15 1/2 Br., Nov.-Decbr. 15 1/3 bez. u. Br., April-Mai 15 2/3 Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Weizen, weißer . .	80–82	78	72–76 Sgr.	pr Scheffel
do. gelber . .	75–77	73	71–72 „	
Roggen	66–67	65	60–63 „	
Gerste	60–62	58	53–56 „	
Hafer	40–41	39	37–38 „	
Erbsen	69–72	65	60–63 „	
Raps	190	182	172 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	178	174	166 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	170	166	160 Sgr.	
Dotter	168	162	154 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 7. November. Oberpegel: 14 F. 8 Z.
Unterpegel: — F. 10 Z.

Glogau, 6. Novbr. Die hiesige Brücke passirten: Am 30. Oct.: Ludwig Vorholz von Berlin mit Gütern nach Breslau. Am 31.: Gust. Seidel u. Christ. Bergmann von Hamburg mit Gütern nach Breslau, Ernst Fitze von Hamburg mit Schiefer nach Breslau, Gottl. Kuske und Ed. Hennig von Stettin mit Eisen nach Breslau. Am 1. Nov.: Carl Machule u. Wilh. Ducklaus von Stettin mit französischen Steinen nach Breslau, Robert Liephardt u. Gottl. Schönich von Stettin mit Gütern nach Breslau, Ed. Otto u. Wilh. Ast von Stettin mit Gütern nach Breslau, Ferd. Weindke und Aug. Bethner von Schwedt mit Tabak nach Breslau, Leopold Wiene u. Fried. Scholz von Crossen mit Gütern nach Breslau. Am 2.: Aug. Hund und Theodor Henkel von Harburg und Berlin mit Gütern und Dachpappen nach Breslau, Carl Gabriel und Carl Tirofe von Stettin und Tschicherzig mit Seegras und Dachpappen nach Breslau. Am 4.: Wilh. Weigelt und Carl Krause von Stettin und Hamburg mit Gütern

nach Breslau. Am 5.: Wilh. u. Ernst Krüger von Berlin mit Gütern nach Breslau.

Verloosungen und Kündigungen

— **Russische 4½% Anleihe bei Baring Brothers & Co. in London.** Ziehung vom 12/24. October cr. Auszahlung am 1. Januar 1869.

Serie		enthaltend Nr.	
Serie	94	enthaltend Nr.	4558— 4606
„	150	„ „	7302— 7350
„	151	„ „	7351— 7399
„	179	„ „	8723— 8771
„	348	„ „	17214—17277
„	356	„ „	17726—17789
„	360	„ „	17982—18045
„	370	„ „	18622—18685
„	431	„ „	22526—22589
„	498	„ „	26814—26877
„	534	„ „	29118—29181

Zusammen 644 Obligationen zum Belaufe von 110,000 £.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

9. November:

Kreisgerichts-Commission Reichenstein, 11 Uhr: Haus Nr. 185 daselbst, Taxe 1600 Thlr., Scheuer Nr. 14 daselbst, Taxe 300 Thlr., Ackerstück Nr. 40 ebendaselbst, Taxe 2343 Thlr., Ackerstücke Nr. 45 und 83 daselbst, Taxe 1024 Thlr., Wiese Nr. 185 ebendaselbst, Taxe 200 Thlr. — Kreisger. Strehlen, 11 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 6 zu Polnisch-Jägel, Taxe 812 Thlr. — Kreisgericht Trebnitz, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 105 und 146 zu Schlottau, Taxe 3700 Thlr. (freiwilliger Verkauf.)

10. November:

Kreisgerichts-Commission Wansen, 11 Uhr: Grundstück Nr. 78a daselbst, Taxe 3499 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Parchwitz, 11 Uhr: Restbauergut Nr. 7 zu Dahme, Taxe 8443 Thlr.

11. November:

Kreisgericht Neumarkt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 1 zu Hausdorf, Taxe 10098 Thlr., Grundstück Nr. 200 zu Flämischdorf, Taxe 2904 Thlr., Grundstück Nr. 159 zu Krintsch, Taxe 380 Thlr., Grundstück Nr. 260 ebendaselbst, Taxe 260 Thlr. — Kreisgericht Kosel, 11 Uhr: Besitzung Nr. 41 zu Pogorzelletz Taxe 1250 Thlr.

12. November:

Kreisgericht Reichenbach, 11 Uhr: Gasanstalt Nr. 87 zu Nieder-Peterswaldau, Taxe 31,000 Thlr. — Kreisgericht Falkenberg, 11 Uhr: Rittergut Puschine, Taxe 160,038 Thlr. — Kreisgericht Militsch, 11 Uhr: Grundstück Nr. 25 zu Dammer, Taxe 175 Thlr. — Kreisgericht Oels, 11 Uhr: Grundstück Nr. 58 zu Klein-Ellguth, Taxe 560 Thlr., Acker- und Wiesenstück Nr. 117 ebendaselbst, Taxe 150 Thlr., zwei Parzellen ebendaselbst, Taxe 259 Thlr. resp. 519 Thlr. Kreisgericht Kosel, 11 Uhr: Grundstück Nr. 29 zu Podlesch, Taxe 1921 Thlr.

13. November:

Kreisgericht Frankenstein, 11 Uhr: Mehl- und Bretmühle Nr. 58 und Grundstück Nr. 186 zu Hemmersdorf, Taxe 4011 Thlr. — Kreisgericht Ohlau, 11 Uhr: Mühlengrundstück Nr. 81 zu Peisterwitz, Taxe 3366 Thlr., Neuhäuslerstelle Nr. 157 ebendaselbst, Taxe 305 Thlr., Ackerstück Nr. 210 ebendaselbst, Taxe 2837 Thlr., Wiesengrundstück Nr. 270 ebendaselbst, Taxe 187 Thlr.. Acker- und Wiesengrundstück Nr. 310 ebendaselbst, Taxe 182 Thlr. (freiwilliger Verkauf.) — Kreisgericht Glogau, 10 Uhr: Oderkahn l. 10,946 bei Schwusen, Taxe 894 Thlr., 11 Uhr: Grundstück Nr. 11 zu Kottwitz, Taxe 1324 Thlr. — Kreisg. Neisse, 11 Uhr: Mühle Nr. 5 zu Schmeizdorf, Taxe 2386 Thlr.

14. November:

Kreisgericht Goldberg, 11 Uhr: Mühlengrundstück Nr. 53 zu Probsthayn, Taxe 13,342 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Raudten, 11 Uhr: Freistelle Nr. 5 zu Brödelwitz, Taxe 2120 Thlr., Ackerstück Nr. 22 ebendaselbst, Taxe 520 Thlr. — Kreisgericht Münsterberg, 11 Uhr: Ackerstück Nr. 82 daselbst, Taxe 124 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

9. November.

8 Uhr: Termin zum Verkauf der Korbruthen-Nutzung in den Neissewerdern der Oberförsterei Camenz. — 9 Uhr: Mäntlergasse Nr. 14 hierselbst Auction verfallener Pfandsachen. — 9 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln, Gläsern, Flaschen, Tabak, 1 Nähmaschine. — 10 Uhr: An der Trainremise Nr. 5 im Bürgerwerder Auction von 4000 Stück Kochgeschirren, Lazarethgegenständen, Reitzeug 2c.

10. November.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Möbeln, Kleidern, 1 Pelz, Kirschsaft, Arac, Wein, äther. Oel. — 9½ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Düffeln, Tuchen u. Bukskins. — 10 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von Hakennägeln, Unterlagsplatten, Laschen, Bolzen für die Freiburger Eisenbahn. — 11 Uhr: In Beuthen OS.: Submiss.-Termin zur Lieferung des Holzbedarfs pro 1869 für die Gräfl. Schaffgotschen Gruben. — 11½ Uhr: Im Bureau des Obermaschinenmeisters der N.-Märk. Eisenbahn zu Frankfurt Submiss.-Termin zur Lieferung von 365,000 Tonnen Steinkohlen.

11. November.

10 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von circa 250 Flaschen Rhein- und Rothwein. — 11 Uhr: Im Bureau des Eisenbahn-Telegr.-Inspector der Ostbahn zu Bromberg, Submiss.-Termin zur Lieferung von 1800 Ctr. Holzkohlen-Eisendraht.

12. November.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Wäsche, Kleidern, Möbeln. — 9 Uhr: Im Schlosse zu Deutsch-Lissa Auction von Fenstern, Gardinen, Rouleaux, Teppichen, Decken, Spiegeln, Uhren, Porzellan, Wein 2c. — 11½ Uhr: Im Baubureau der Niederschl.-Märk. Eisenbahn, Köpnickerstraße Nr. 29 in Berlin, Submiss.-Termin zur Lieferung von 52,000 Stück eichnen Bahnschwellen und 12,000 laufd. Fuß eichnen Weichenschwellen.

Concurse.

9. November.

Kreisgericht Beuthen OS., 11 Uhr: Prüfungs-Termin im Concurse des Kaufmann Louis Karfunkelstein. — Kreisgericht Goldberg, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Weinkaufmann Julius Maisan zu Haynau. — Kreisgericht Glatz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Commissionair Franz Hoffmann. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Paul Solon.

10. November.

Stadtgericht Breslau, 11½ Uhr: Verwalterwahl im Concurse über den Nachlaß des Kaufmann Franz Weise. — Kreisgericht Oppeln, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Buchhändler Otto Wiedemann. — Kreisgericht Freistadt, 11 Uhr: Verwalterwahl im Concurse des Handelsmannes Ascher Fränkel und seiner Ehefrau Bertha. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse über den Nachlaß des Kaufmann Louis Schmidt in Firma Rudolph Maurer. — Kreisgericht Fraustadt: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Handelsmannes Rudolph Hahn.

11. November.

Stadgericht Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Leopold Seidenberg. — Kreisgericht Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Franz Nicklaus.

12. November.

Kreisgericht Rothenburg O.-L.: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Brennereibesitzers Johann Carl Gustav Alexander Schulz zu Muskau. — Kreisgericht Lüben: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Bäckermeisters Johannes Jaenisch in Mühlrädlitz. — Kreisgericht Reichenbach: 11½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Webermeisters Robert Langer zu Langenbielau. — Kreisgericht Grünberg, 11 Uhr: Verwalterwahl im Concurse des Kaufmanns Otto Hartmann. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Concursen der Kaufleute August Vetter und Paul Emil Louis Wilhelm Stockmann, und über den Nachlaß des Restaurateurs Herrmann Schubert.

13. November.

Kreisg. Leobschütz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Uhrmacher Gustav Warmt. — Kreisgericht Beuthen O/S., 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm Louis Kaiser zu Antonienhütte. — Kreisg. Grünberg, 12 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Otto Herrmann Geltner. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Prüfungstermin in den Conc. des Tischlermeister Ed. Münchehofe und des Kaufm. Julius Nelson.

14. November.

Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. des Bäckermeister Johann Adolph Krause, des Cigarrenhändler Carl Doll und des Conditor Eduard Thiel; 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Taxator Rudolph Alexander Seeger, und Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Carl Friedrich Wilhelm Schur. — Kreisg. Bromberg, 11 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Kaufm. Jacob Orlipski.

15. November.

Stadtg. Breslau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Alexander Schmalhausen. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. des Kaufm. Carl Wilhelm Johann Becker, in Firma Kobbe u. Becker, und des Gutsadministrator Friedrich Eduard Arnold.

Handels-Register.

a Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Rudolph Kemmler; Reinhold Prager; C. Schneider; Nathan Steinitz. — Neusalz: H. G. Lange's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. — Münsterberg: Joseph Krause. — Silberberg: C. Hentschel jr; C. Hentschel sen. — Schweidnitz: Paul Klose. — Schönbrunn bei Schweidnitz: Friedrich Bartsch u. Co. — Antonienhütte: Moritz Schlesinger. — Beuthen OS.: Robert Stresau; Ludwig Brahl. — Wilhelminenhütte bei Beuthen OS.: J. Hecht. — Sohrau OS.: S. Loebinger. — Königshütte: D. Proskauer. — Berlin: C. T. Schiertz; Rückversicherungs-Union Frobenius u. Gayen; Hahn u. Philipsohn; Abramczyk u. Fahrholz, geändert in Joseph Abramczyk; Georg Sprenger; Wespe u. Co.; M. Burchardt; J. A. Friedländer jun.; Heinitz u. Falk; A. Diestel; Berend u. Guichard; Bossart u. Hoffmann; Bary du Bary & Co.; Oscar Ulrici; Emanuel Cohn. — Stettin: Oscar Beleites. — Posen: W. Siemianowski. — Krotoschin: W. Sckorski.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: G. Gimmer; Theodor L'Hiver; C. F. Friese. — Ziegenhals: Herrmann Kahlert. — Silberg: C. Hentschel. — Reichenbach: C. Frischmann. — Lauban: Carl Melz u. Co. — Sagan: Wilh. Kunze. — Neudorf bei Beuthen OS.: Louis Kaiser — Antonienhütte: J. Hecht. — Peiskretscham: A. Walliczek. — Berlin: L. Kahle; B. u. P. Liebermann; S. Heinitz u. Co.; Heinrich Ertz, vorm. Ertz u. Saatz.

c. Ertheilte Procuren.

Ernsdorf bei Reichenbach: Friedrich Wein und Moritz Schönlein collectiv für die Friedrich-Wilhelms-Bäckerei. — Berlin: Moritz Bacher für Reinhold F. Wolff; Martin Friedberg und Friedrich August Kobelius collectiv für Louis Friedberg; Wilhelm Kampffmeyer für Martin Kampffmeyer; Louis Hirschfeld für Oscar Ulrici; Herrmann, Baer und Julius Cohn collectiv für Emanuel Cohn; Bruno Cohn für Brach u. Co., Siegfried Cohn für D. Feilchenfeld u. Co.

d. Gelöschte Procuren.

Breslau: Otto Koniecki für die Vereinsbuchhandlung Carl Tanne. — Berlin: **Waldemar Kahle** für L. Kahle; Richard Friedeberg für L. Bohme und Liepmann; Levy Seligmann für B. und P. Liebermann; Friedrich August Kobelius und Moritz Bacher, collectiv für Louis Friedberg.

Patente.

Aufgehoben wurden: Das dem Maschinen-Fabrikanten J. Thoma zu Bingen bei Sigmaringen unter dem 25. September 1867 auf eine selbstthätige Bremsvorrichtung für Eisenbahnwagen ertheilte Patent;

Das dem Wilhelm Hollweg (Firma Wm. Hollweg und Comp.) zu Barmen unter dem 19. September 1867 auf eine Vorrichtung zur Befestigung von Perlen auf Kett- und Einschlagfäden ertheilte Patent.

Consularwesen.

Der bisherige preußische Consul Paul Leßler zu Bangkok ist zum Consul des norddeutschen Bundes ernannt worden.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

London, 6. Novbr. Die gesammte englische Presse spricht sich in anerkennender Weise über die friedliche Haltung der Thronrede des Königs von Preußen aus. — Der hiesige preußische Botschafter, Graf Bernstorff, wird in den nächten Tagen zurückerwartet.

Florenz, 6. Novbr., Abds. Das Parlament ist auf den 24. December (November?) einberufen. Die „Italienische Correspondenz" bezeichnet die Mittheilungen der Journale über Unterhandlungen zur Regelung der römischen Frage, sowie die an die Reise hoher Beamten geknüpften Vermuthungen als grundlos. Die römische Frage erfuhr keine wesentliche Aenderung.

New-York, 6. Novbr. In San Francisco hat gestern Abend ein heftiger, aber ungefährlicher Erdstoß stattgefunden.

New-York, 6. Novbr. Aus Havanna vom 5. d. Abends wird telegraphirt: Amtliche Nachrichten bestätigen, daß die Insurgenten sich an allen Orten unterworfen haben. Fernere Ruhestörungen sind nicht zu erwarten.

Telegraphische Depeschen.

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Frankfurt a. M., 6. Nov., Nachm. 2½ Uhr. Schluß-Course: Wiener Wechsel 101⅞, Oesterr. National-Anlehen 53½, Oesterr. 5procent steuerfreie Anleihe 51½.

Berlin, 7. Novbr. (Anfangs-Course.)

		Anfangs-Course	Ang. 3 U. Cours v. 6. Oct.
Weizen pr.	November . .	63½	63½
	April-Mai . .	61½	61
Roggen pr.	November . .	54⅞	54½
	Nov.-Dez. . .	52¾	52⅝
	April-Mai . .	51	51
Rüböl pr.	November . .	9 5/12	9 5/12
	April-Mai . .	9¾	9¾
Spiritus pr.	November .	16⅙	16⅙
	Novbr.-Dez. .	15⅞	15⅞
	April-Mai . .	16⅓	15⅓
Fonds u. Actien.			
Freiburger		113½	114
Wilhelmsbahn		113	113½
Oberschles. Litt. A.		192½	191
Warschau-Wiener		58½	58⅝
Oesterr. Credit		95¼	95
Italiener		53⅞	54
Amerikaner		79½	79½

Stettin, 7. November.

		Cours v. 6. Nov.
Weizen. Fest.		
pr. November	69½	69½
Frühjahr	68	67½ Gd.
Roggen. Höher.		
pr. November	55	54¾
Novbr.-Decbr.	52¼	52
Frühjahr	51½ Gd.	51¼
Rüböl. Behauptet.		
pr. November	9⅙	9⅙
April-Mai	9½	9½
Spiritus. Unverändert.		
pr. November	15⅚	15¾
Novbr.-Decbr.	15½	15½ Br.
Frühjahr	16	15⅚

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse disees Blattes noch nicht eingetroffen.

Hamburg, 6. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco stille, Roggen auf Termine fest. Weizen pr. Novbr. 5400 ℔. netto 124 Bancothaler Br., 123½ Gd., pr. Decbr. 121 Br., 120 Gd., pr. April-Mai 118 Br., 117 Gd. Roggen pr. Novbr. 5000 ℔. Brutto 94½ Br. 94 Gd., pr. Decbr. 92½ Br., 91½ Gd., pr. April-Mai 91½ Br., 91 Gd. Hafer sehr stille. Rüböl fest, loco 19⅝, pr. Mai 20⅝. Spiritus flau, pr. Novbr. zu 23¼ angeboten. Kaffee sehr angenehm auf günstige Kabelberichte. Zink stille. Petroleum flau, loco 14, pr. Novbr. 13⅝. — Wetter kalt.

Amsterdam, 6. Nov. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen und Roggen loco stille. Roggen auf Termine fest, pr. Frühjahr 203. Raps pr. April 63. Rüböl pr. Herbst 31⅛, pr. Mai 32¾. — Regenwetter.

Wien, 6. Nov., Abends. Ungarische Creditactien sehr lebhaft. [Abendbörse.] Credit-Actien 218, 30, Staatsbahn 267, 10, 1860er Loose 87, 50, 1864er Loose 101, 40, Bankactien 808, 50, Steuerfreie Anleihe — —, Galizier 210, 50, Lombarden 186, 00, Napoleonsd'or 9, 28, Czernowitzer —, —, dito neue —, —, Anglo-Austrian —, —, Ungar. Credit-Actien 90, 50.

Die Einnahme der österr.-franz. Staatsbahn betrug in der Woche vom 28. Octbr. bis 3. November 667,660 Fl., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 37,316 Fl.

Pesth, 6. Novbr. Getreidemarkt. Weizen-Verkehr mittelmäßig, Zufuhren und Angebot gering, Preise behauptet. Banater Weizen 83℔. 3, 75, 84℔. 4, 05 85℔. 4, 50, 86℔. 4, 50, 87℔. 4, 65, 88℔. 4, 75. Gerste fest bei lebhaften Umsätzen, 2, 45 bis 2, 70. Hafer ruhiger, aber preishaltend, 50℔. 1, 65 bis 1, 75.

Paris, 6. Nov., Nachmittags. Rüböl pr. Novbr. 81, 50, pr. Jan.-April 80, 75. Mehl pr. Novbr. 65, 75, pr. Jan.-April 61, 75. Spiritus pr. Novbr. 72, 50. — Wetter kalt.

Paris, 6. Novbr., Nachm. 3 Uhr. Unbelebt. Consols von Mittags 1 Uhr waren 94¾ gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 71, 00—71, 07½—70, 92½—70, 70, 97½. Italienische 5% Rente 55, 60. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 583, 75, do. ältere Prioritäten 264, 25, do. neuere Prioritäten 258, 50. Credit-Mobilier-Actien 277, 50. Lombardische Eisenbahn-Actien 401, 25, do. Prioritäten 218, 75. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 83½. Tabaks-Obligationen 416, 75.

London, 6. Nov., Abends. Zucker ruhig; Zucker-Ladungen eher gefragter. Zink fest. — Die Post vom Cap der guten Hoffnung ist eingetroffen.

London, 6. Novbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Charkot-Azow-Eisenbahn-Actien mit 1—1⅛ Prämie gehandelt. Consols 94¼. 1procentige Spanier 33⅞. Italienische 5proc. Rente 54⅝. Lombarden 16. Mexicaner 16. 5proc. Russen 88½. Neue Russen 86. Silber 60 5/16. Türk. Anleihe de 1865 41¾. 8procent. rumänische Anleihe 84. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 73¾.

Berlin 6, 26⅜. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 9⅝—9⅞ Sch. Frankfurt 120. Wien 11 Fl. 80 Kr. St. Petersburg 32¼.

London, 6. Novbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18,080, Gerste 4350, Hafer 8930 Quarters. Weizen und Mehl nicht billiger verkäuflich, Gerste und Hafer fest. — Wetter kalt.

Liverpool, 6. November, Mittags. Baumwolle: 15,000 Ballen Umsatz. Fest — Middling Orleans 11½, middling Amerikanische 11¼, fair Dhollerah 8½, middling fair Dhollerah 8⅛, good middling Dhollerah 7⅞, fair Bengal 7¼, New fair Domra 8½, good fair Domra 8¾, Pernam 11, Smyrna 8¾, Egyptische 11½.

Liverpool, 6. Nov., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 15,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 5000 Ballen.

Liverpool, 6. Nov., Nachm. Getreidemarkt. Weizen ruhiger, williger. Mehl billiger bei schleppendem Geschäft. Mais theurer.

Newyork, 6. Novbr., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109¼, Goldagio 32⅞, Bonds 106¾, 1885er Bonds 105⅜, 1904er Bonds 103½, Illinois 143, Erie 39⅛, Baumwolle 25, Petroleum 28, Mehl 6, 60.

Bondsmarkt sehr aufgeregt.

Petersburg, 6. Novbr. [Productenmarkt.] Roggen pr. November 8½. Hafer pr. November 6 Hanf loco 38. Hanföl loco 3, 40.

Inserate.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Im Monat October 1868 wurden auf der Bahn 94,293 Personen befördert. Die Einnahme hat betragen:

	Thl	Sgr	Pf
1) aus dem Personen- rc. Verkehre	35,742	21	6
2) aus dem Güter-Verkehre	95,826	5	3
3) aus den Extraordinarien	5,914	22	10
Im Ganzen	137,483	19	7
Im Octbr. 1867 betrug die Einnahme nach berichtigter Feststellung	122,587	4	—
Daher 1868 mehr	14,896	15	7
Hierzu die Mehr-Einnahme bis ult. Sept. nach berichtigter Feststellung mit	29,877	8	—
Daher Mehr-Einnahme bis ult. October 1868	44,773	23	7

Breslau, 6. Nov. 1868. **Directorium.**

Von heut ab befindet sich

Comptoir und Geschäfts-Local

in unserem Hause 794

Kloster-Straße Nr. 3.

Breslau, 8. November 1868.

Otto Unger & Sohn.

Die vielfachst erprobte und empfohlene

Unterleibs-Bruchsalbe

von Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz,

kann in Töpfen zu 1⅔ Thlr. Pr. Crt. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden als auch durch Herrn **A. Günther** zur Löwen-Apotheke, Jerusalem-Straße 16 in Berlin. 708

„Es scheint nachgerade, als ob von gewisser Seite alle sogenannten Geheimmittel zur Zielscheibe einer neidigen Kritik geworden seien. — Alles wird von dieser Seite in denselben Tiegel geworfen und Alles, ohne zu prüfen oder zu untersuchen, als Schwindel erklärt. Die ehrbarsten, achtungswerthesten Persönlichkeiten, sowohl Aerzte als Laien, welche in Anerkennung oder aus Dankbarkeit ihr Lob öffentlich aussprechen, werden als bestochene Söldlinge bezeichnet, — kurz man scheut oft sich nicht, selbst das Gute zu verdammen und mit der Wahrheit auf eine empö ende Art und Weise umzuspringen. — Genau dieses Schicksal widerfährt der vielberühmten **Unterleibsbruchsalbe** des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Kt. Appenzell, Schweiz, ungeachtet diesem Erfinder Tausende von Zeugnissen aus allen und jeden Ständen über deren vorzügliche Wirksamkeit zur Verfügung stehen.

Es ist freilich wahr, daß auf dem Gebiete derartiger Mittel das Empfehlenswerthe vom Geringen oft schwer zu unterscheiden ist. — Wir nehmen indeß keinen Anstand, beim so häufigen Vorkommen von Unterleibsbrüchen, die bekanntlich oft einen sehr schmerzvollen und gefährlichen Charakter annehmen, dieses vortreffliche, **total unschädliche** Mittel allen Bruchleidenden wärmstens zu empfehlen. — Diese Salbe kann in Töpfen zu 1 Thlr. 20 Sgr. sowohl beim Erfinder direct als bei den bekannten Niederlagen bezogen werden."

Breslauer Börse vom 7. November 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103¾ B.
do. do.	4½	95⅛ B.
do. do.	4	88⅛ B.
Staats-Schuldsch. .	3½	82 B.
Prämien-Anl. 1855	3½	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85¼ B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	81⅙ bz. u. B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	92 bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	92 B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	92 B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91½ B.
Posener do.	4	88⅜ G.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	81 G.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	83½ B.
do. do.	4½	89¾ B.
Oberschl. Priorität.	3½	76½ G.
do. do.	4	84⅜ G.
do. Lit. F. .	4½	91¼ G.
do. Lit. G. .	4½	90⅝ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	90⅛ bz. u. B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	111 B.
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		83⅝ bz.
Oesterr. Währung .		87⅝—⅔ bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	114 bz. u. G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3½	191½—92½ bz.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	78¼—⅛ bz.
RechteOder-Ufer-B.	5	78½—⅝ bz.
Cosel-Oderberg . . .	4	113⅝—¼ bz. u. G.
Gal. Carl-Ludw. S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	58½ bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	79⅛ bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	54 bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	66¼ G.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	57 B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	32½ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116¼ B.
Oesterr. Credit- . .	5	94¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143⅛ B.
do. . .	2 M.	142¼ G.
Hamburg	k. S.	151 bz.
do.	2 M.	150¼ B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23¼ bz.
Paris	2 M.	81 bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	87½ B.
do. . .	2 M.	86⅝ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 262 des Breslauer Handelsblatts.

Sonnabend, den 7. November 1868.

Auflage ca. 3/4 Million.



Der **Kalender** des **Lahrer Hinkenden Boten** für **1869** ist erschienen und bei allen **Buchhändlern** und **Buchbindern** zu haben. **Preis 4 Sgr.** 790
Haupt-Agentur: Vereins-Buchhandlung, **Carl Tanne,** in **Breslau.**

„Originell
ist **Alles** in diesem Kalender (**Lahrer hinkender Bote**), der Styl erinnert an den **unsterblichen Hebel,** ja dieser Schriftsteller ist hier oft sogar übertroffen. Der Kalender bringt einen umfangreichen, **ganz vortrefflichen** Text und eine erstaunliche Menge der **feinsten Holzschnitte.“** 792
(Frauendorfer Blätter.)

Herr Professor M. Lazarus (Prof. der Aesthetik) in Berlin. beurtheilt den Kalender des Lahrer Hinkenden Boten in einem Briefe an den Verleger wie folgt:

789 **Berlin,** 25. Septbr. 1868.

Geehrter Herr! Ob Ihnen wohl einer meiner Freunde meine langjährige Vorliebe für den Hinkenden verrathen hat? Seit 1860, da ich ihn in der Schweiz zuerst kennen lernte, befinden sich alle Jahrgänge in meiner Bibliothek. Dem Studium der Volksseele vorzugsweise hingegeben, haben die Volksbücher (und die regelmäßig wiederkehrenden insbesondere) für mich zwiefache Bedeutung: Einmal sind sie ein leidlich genauer Höhenmesser der vorhandenen Cultur im Volksgeiste; dann zeigt sich, in welcher Art und in welchem Grade die schöpferischen Geister für die weitere Erhebung der Volksseele thätig sind. In jener Beziehung erfreulich, ist der Hinkende Bote in dieser gradezu **mustergiltig.** In seinen naturwissenschaftlichen und socialen Belehrungen, wie in seinen Erzählungen, in den ernsten Sprüchen und Regeln, wie in den Späßen und Anecdoten, in Allem waltet eine **edle, klare** und **kräftige Gesinnung; die Augen offen, das Herz wacker, heiter, frank** und **ungekünstelt,** darum **herzgewinnend** in der Rede, das ist die Art des **Hinkenden Boten,** das ist die **echte** und **rechte** Art von **Seelenkost für deutschen Geist und deutsches Gemüth.** Dem Verfasser des Boten einmal zu begegnen und ihm die Hand zu drücken, würde mich herzlich freuen; inzwischen bieten Sie ihm gefälligst meinen Gruß. Ihr mit aller Hochachtung ergebenster

Professor Dr. M. Lazarus.

Musterhaken,

(Paper-binders), zum Verschließen von Düten für Waarenproben, ein Gros 10 Sgr., so wie Getreide-Probedüten empfehlen 793

Lask & Mehrländer,

Papier-Handlung, Nicolaistraße 76.

Oscar Silberstein

eröffnet einen neuen Lehr-Cursus für **doppitalien. Buchführung** am **9. November, Abends 8 Uhr.**
Nä eres **tägl.** N.-M. von 1 bis 3 Uhr **Schweidnitzer-Stadtgraben Nr. 8, 1. Etage.** 777

Eine helle, gut gedielte Remise

im **Linke**'schen Speicher, Fischergasse 3, ist preiswert] sofort zu vermiethen. — Näheres bei [795]
M. H. Schaefer, Junkernstr. 2, 1 Tr.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt





Bremen und New-York

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:	Von Bremen:		Von Newyork:
D. **Deutschland**	14. November	10. Decbr.	D. **Hansa**	5. December	31. Decbr.
D. **Rhein**	21. November	17. Decbr.	D. **Amerika**	12. December	7. Jan. 1869.
D. **Main**	28. November	24. Decbr.			

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.
Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.
Fracht £ 2. mit 15 % Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Berlin**	1. December	1. Jan. 1869	D. **Berlin**	1. Februar 1869	1. März 1869
D. **Baltimore**	1. Januar 1869	1. Febr. 1869			

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.
Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte **120** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.
Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaße.

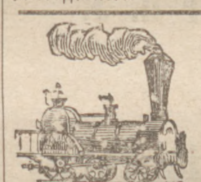
Bremen und New-Orleans

ausgehend und rückkehrend **Southampton** und **Havana** anlaufend:
D. **Bremen** am 11. November.
Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte **200** Thaler, zweite Cajüte **150** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Courant.
Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaße.
Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

[775] **Crüsemann,** Director. **H. Peters,** zweiter Director.

Nähere Auskunft ertheilt und bindige Schiffs-Contracte schließt ab, der von der königl. Regierung concessionirte General-Agent **Leopold Goldenring** in **Posen.**



Warschau-Wiener Eisenbahn.



Nachweis

der am 27. October 1868 durch Verloosung amortisirten Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien.

90 192 372 4 500 7 30 41 92 669 77 773 839 50 945 1049 188 90 208 74 366 430 631 56 804 37 84 928 38
51 2025 99 188 363 652 63 2669 96 984 3109 47 62 230 304 47 79 512 642 65 75 85 768 904 4072 140 57 206 59 85
91 486 514 22 608 19 27 759 927 33 5071 118 341 569 5698 5832 948 96 6197 425 718 832 78 7030 181 208 11 30
312 17 65 413 533 81 791 936 52 58 8137 203 359 435 81 551 603 67 724 27 31 47 50 8907 8913 64 9341 53 424 544
563 845 10030 218 39 379 401 68 82 93 95 515 99 749 836 913 11207 374 425 69 629 843 937 12076 137 237 58
491 700 51 12804 833 52 13027 166 277 329 80 675 852 67 77 94 992 14027 70 213 323 44 427 84 676 923 73
15291 309 23 477 93 556 635 50 744 909 40 45 46 16112 113 64 86 246 70 371 80 423 39 520 43 74 93 879 968
17003 122 68 352 474 92 688 702 880 18030 81 135 359 72 81 564 615 850 98 936 19073 19176 82 371 89 434 560
87 624 96 706 822 937 20062 82 155 394 473 625 63 787 843 911 20 41 2 56 21060 112 37 211 24 61 90 438 70
554 657 21663 856 22192 225 93 376 96 402 79 620 791 856 60 952 23001 22 75 157 88 207 36 97 335 90 441 69
91 756 866 909 24026 155 314 425 529 85 619 24726 53 97 990 25116 38 86 363 471 89 533 642 727 899 902 55
80 26082 126 341 512 94 653 4 75 85 721 56 60 27378 441 580 98 638 700 64 818 27857 907 79 99 28073 140 59
211 51 457 79 612 29 90 746 85 908 82 29181 7 212 18 39 400 525 527 624 47 64 83 790 805 925 70 30043 61 162
379 30414 520 48 62 686 823 44 941 69 80 31038 49 174 299 406 7 64 606 707 37 73 906 62 6 71 32043 105 66
253 507 32 677 874 88 923 33004 251 33368 416 8 512 55 60 63 747 826 928 46 34003 84 106 7 32 66 82 95 377
444 808 10 28 51 84 915 25 35233 54 378 439 483 98 519 95 622 35705 9 27 879 918 31 9 36072 98 125 275 91
430 83 508 18 93 698 711 34 837 90 37053 118 88 210 303 93 401 53 5 767 94 827 941 38115 36 209 38230 377
607 34 56 710 808 61 963 39157 334 54 443 62 504 81 869 951 40157 40276 345 98 534 41 93 798 880 923 58 41135
6 233 66 305 24 99 673 41847 88 917 42022 114 20 299 347 621 777 917 92 43153 60 442 537 679 716 30 55 44005 138
42 247 76 88 331 9 63 408 13 501 7 676 749 51 45053 45111 58 45200 3 325 429 518 641 738 43 838 903 16 92
46108 48 286 471 657 90 47136 70 89 337 48 459 537 92 655 8 75 736 71 48074 83 309 87 48465 718
814 29 49031 140 291 371 425 75 557 60 72 617 72 704 86 849 963 50033 88 103 50129 95 8 230 322 6 33 64 428
60 94 696 837 906 51042 51110 83 92 4 283 376 426 56 63 89 555 712 37 75 808 17 945 63 52065 108 85 277 353
94 411 550 62 603 48 61 93 9 718 89 828 31 901 52903 56 8 53037 103 53109 30 63 201 26 8 79 317 59 89 460 76
517 20 93 617 56 67 803 45 50 910 62 54049 68 92 143 216 54 324 448 79 54523 39 59 64 94 6 611 53 80 89 728
65 860 78 97 919 40 5 57 91 55026 112 209 431 74 55494 530 44 58 611 30 63 79 85 701 54 828 55830 58 64 945
59 73 86 93 56058 195 292 444 91 614 36 817 27 8 95 7 900 11 57021 40 123 46 62 73 85 245 357 65 71 412 642
81 829 57949 58056 107 68 75 7 205 8 58235 41 351 523 636 67 742 50 803 19 945 60 59105 6 28 265 72 432 78
94 504 37 60 668 709 52 817 53 80 60006 23 46 76 209 23 45 321 451 68 758 805 56 65 78 98 934 50 61112 222
254 256 306 10 26 53 70 61426 29 69 548 50 665 809 901 10 62037 62087 122 53 92 221 54 330 96 418 28 30 2 44
553 793 931 51 63020 56 288 388 905 27 84 64122 42 71 218 75 593 65781 823 984 66186 326 409 647 67109 48
200 19 20 293 354 474 646 863 68053 161 87 340 545 50 656 799 830 69151 77 362 625 744 5 70329 437 505 24
830 71063 9 312 74 458 512 20 71575 752 72000 10 29 59 111 242 61 80 372 471 95 591 816 908 73024 75 80 486
567 75 784 835 74036 40 525 9 69 73 74827 75210 360 539 870 76114 42 64 76230 90 1 554 913 77072
136 307 710 75 891 78070 130 367 993 79079 84 265 341 71 706 23 31 80014 103 274 307 39 590 924 81102 224 50
63 300 634 39 81687 737 82476 624 741 819 45 83188 205 446 627 721 83774 782 856 84084 123 421 81 765 944
85142 3 247 95 324 614 799 86107 310 342 370 411 734 87045 122 298 87400 13 98 568 628 727 949 88075 329 73
627 893 944 89104 5 668 908 90031 113 50 242 483 641 80 901 23 33 91042 196 207 68 309 91334 554 694 722 45
91852 92054 65 85 193 546 631 5 715 65 875 93002 41 103 20 56 365 618 735 809 993 94047 92 133 482 608 823
95008 64 87 102 215 309 347 357 93 891 96014 153 301 11 464 503 75 95 617 97301 482 527 92 67 98148 98197
98456 788 98 825 971 99094 241 404 70 518 32 99866

Nachweis

der in früheren Jahren geloosten und zur Einlösung nicht präsentirten Actien.

Litt. A. Serie I. à Rs. 100.

474 621 687 782 2241 2824 2902 2922 2947 2990 3873 6439 6504 6552 8215 9902 10713 11458 12027.

Litt. B. Serie II à Rs. 500.

1620 1655 1759 2112 2394 3060 3329 3339 3405 3810 3969 4780 4806 4813 4936 5120 7349 7493 8214 8253 8346 8350.

Warschau, 28. October 1868. 776

Die Direction
der Wa schau-Bromberger Eisenbahn.
gez. **Dittmann.**

K. K. PRIV. KRONPRINZ RUDOLF-BAHN.

EMISSION

von 20,000 Stück, d. i. 6,000,000 Fl. Prioritäts-Obligationen.

Das Anlage-Capital der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn für die Strecken der zweiten Bauperiode, nämlich STEYER-WEYER, ROTTENMANN-ST. MICHAEL, LAUNDSDORF-MOESEL u. ST. VEIT-KLAGENFURT, besteht aus 12970200 Fl. Oest. Währ. in Actien, welche bereits placirt sind, und aus 12970200 Fl. Oesterr. Währ. Silber in Prioritäts-Obligationen, von welchen

20,000 Stücke, d. i. 6,000,000 Fl. Oestr. Währ. in Silber oder 4,000,000 Thaler

zum Preise von 70 pCt. in Silber,

der öffentlichen Subscription überlassen werden.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn werden **mit 5% d. i. mit jährlichen 15 Gulden oesterr. Währ. Silber ohne irgend einen Abzug für Stempel oder Steuer** verzinset und erfolgt die Auszahlung der Zinsen halbjährig, nämlich am 1. April und 1. October jeden Jahres.

Die Obligationen werden **im vollen Nennwerthe innerhalb 54 Jahren in effectivem Silber** im Wege jährlicher Verloosung zurückgezahlt. Die erste Verloosung findet am 1. October 1870 statt.

Sowohl die Auszahlung der Zinsen, als auch die Rückzahlung der ausgeloosten Obligationen wird in Wien und auf den bedeutendsten Plätzen des Auslandes in effectiver Silbermünze geleistet.

Das Reinerträgniss der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn wird vor Allem zur Berichtigung der Zinsen und Tilgungsquoten der Prioritäts-Obligationen verwendet und geniessen die Obligationen die Priorität vor den Ansprüchen der Actien auf Zinsen und Dividenden.

Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Tilgungsquoten dieser Obligationen haftet das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Bahn und **ausserdem die k. k. österreichische Staatsverwaltung, deren Garantie vertragsmässig schon vom Tage der Hinausgabe der Obligationen in Kraft tritt.**

Den Schuldverschreibungen der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn ist die **gebührenfreie Intabulation** auf den gesammten Realbesitz der Bahn eingeräumt und gehen dieselben bei einer etwaigen Einlösung der Bahn durch den Staat, so weit sie bis dahin noch nicht zurückgezahlt wären, als Reallast auf den neuen Eigenthümer der Bahn über.

Subscriptions-Bedingnisse.

1) Die Subscription findet am

9. und 10. November d. J. (788)

in **Wien** bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- **Lemberg** bei der Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- **Leipzig** bei der Allgem. deutschen Credit-Anstalt,
- **Berlin** bei den Herren Leipziger & Richter,
- **Breslau bei den Herren Leipziger & Richter,**
- **Frankfurt a. M.** bei den Herren von Erlanger & Söhne,
- **Stuttgart** bei den Herren Gebrüder Benedict,
- **München** bei den Herren Robert von Fröhlich & Cie.,

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt, wird aber schon am **9. November d. J.** geschlossen, wenn an diesem Tage durch die Zeichnungen die aufgelegte Summe erreicht oder überschritten wird.

2) Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht und werden bei Ueberzeichnung die subscribirten Beträge möglichst gleichmässig reducirt.

3) Der Emissionspreis für je eine Obligation, im Nominalbetrage von 300 Fl. österr. Währ. in Silber oder 350 Fl. südd. Währ. oder 200 Thaler ist in Wien und Lemberg 210 Fl. österr. Währung in Silber oder zum Tagescourse des Silbers in Bank- oder Staatsnoten und auf den auswärtigen Plätzen 140 Thaler oder 245 Fl. südd. Währ. (1 Thaler = 1 Fl. 45 Kr. südd. Währ.)

4) Der erste Coupon der auszugebenden Prioritäts-Obligationen wird am 1. April 1869 fällig. Die Subscribenten haben bei Empfangnahme der letzteren die vom 1. October d. J. laufenden Silberzinsen zu vergüten.

5) Jeder Subscribent hat bei der Subscription 10 Procent des gezeichneten Nominalbetrages in Baarem oder in Hypothekar-Anweisungen, Cassascheinen der verschiedenen hiesigen Credit-Institute oder in börsenmässigen Effecten zu 90 Procent des Courswerthes gerechnet, als Caution zu erlegen, von welcher bei einer etwaigen Reduction der entsprechende Theil ausgefolgt wird. Baar-Cautionen werden bis zum Tage der Uebernahme der Obligationen zu 4 Procent pro anno verzinst.

6) Die auf die subscribirten Beträge entfallenden Obligationen sind gegen Bezahlung des Emissionspreises

spätestens bis 1. Februar 1869

zu beziehen, können aber auch nach Bekanntmachung der Zeichnungsresultate vor diesem Termine in beliebiger Stück-Anzahl bezogen werden. Die Bezahlung des Emissionspreises, sowie der Bezug der Stücke hat an denselben Stellen zu geschehen, an welchen die Subscription stattgefunden hat.

7) Wenn Obligationen bis 1. Februar 1869 nicht bezogen werden, verfällt die betreffende Caution.

Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen können an den obenerwähnten Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.

WIEN, am 2. November 1868.

Die Anglo-Oesterreichische Bank.

In Bezug auf obige Bekanntmachung nehmen wir Subscriptionen auf die 5procentigen, steuerfreien, garantirten Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn zum Course von 70 pCt. in Preussisch Courant exclusive laufender Zinsen

Montag, den 9ten und Dienstag, den 10. November cr.,

entgegen.

BRESLAU, den 4. November 1868.

Leipziger & Richter, Ring Nr. 10|11.

Verantwortlicher Redacteur Oskar Freund in Breslau. Verlag und Druck von Leopold Freund in Breslau.